

Mona Lisa

bele marx & gilles mussard

2005/2006, Art et Science, informatique et numérique au musée, La Joconde, Métamorphose, Frankreich

2007/2008, Le Louvre à Quebec,, La Joconde, Quebec, Kanada

2010, Mona Lisa auf Abwegen, Wien, Österreich

2013, Mona Lisa auf Abwegen, Istanbul, Türkei





Codex, Mona Lisa auf Abwegen, 2010

Bele Marx & Gilles Mussard danken Miriam und Olivier für die Beratung und Geduld bei der Stoffauswahl, Joanna Jachowicz für ihre Anleitungen in Wort und Bild via skype zur Realisierung der „Broderie“ und vor allem Christian Lahanier für seine unermüdliche Neugier und Offenheit in Mona Lisa's Angelegenheiten, Geneviève Aitken, engste Mitarbeiterin von Christian Lahanier und nunmehr im Musée Rodin tätig, sowie Roland und Richard Schütz für ihr Vertrauen.

Mona Lisa auf Abwegen Wien, Österreich, 2010

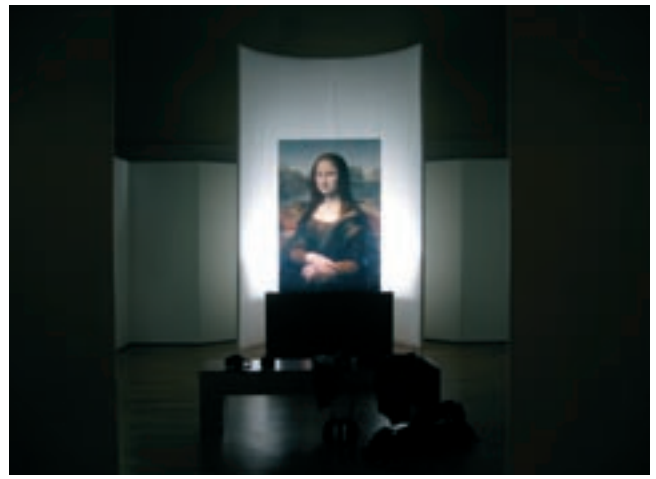
Die vieljährige, intensive Beschäftigung mit Leonardos Mona Lisa, dem wohl berühmtesten Gemälde der Neuzeit, hat das Künstlerduo Bele Marx und Gilles Mussard nach der Realisierung von zwei Projekten im musealen Zusammenhang (Laval, Frankreich 2005/06 und Quebec, Kanada 2007/08) nun zu einer performativen Umsetzung inspiriert, voller Ironie und Witz (MUSAO, Museum auf Abwegen Ottakring, Wien 2010). Gegenüber der manifesten Transposition in den beiden vorangegangenen Mona Lisa-Werken erweitert sich das Spektrum der aktuellen künstlerischen Arbeit in vielerlei Hinsicht:

Die kunsthistorische Forschung um das Gemälde und das »Genie« Leonardo stellt wie zuvor Quelle der Intuition und Basis der Gestaltung dar, die wissenschaftlichen Ergebnisse spiegeln sich bis ins Detail der artistischen Durchführung. Doch wird mit der Performance nicht nur das Bildnis selbst, sondern vor allem seine Geschichte und Rezeption thematisiert und in einen aktuellen Kontext eingebunden. Die Mittel der bildenden Kunst werden mit jenen der darstellenden Kunst verbunden, das ernsthafte Moment um das des Ironischen bereichert. Im Focus der Performance steht das Mysterium des Lächelns der Mona Lisa, das die Fachwelt bewegt und zu unzähligen Abhandlungen und Publikationen geführt hat. Als gold gerahmte Mona Lisa bewegt sich Gilles Mussard auf einem selbst entworfenen, mehrrädigen Fahrrad, das ein Einfall Leonardos sein könnte, vor einem skizzierten Panorama vor und zurück. Sämtliche Größenverhältnisse der eigentümlichen Konstruktion sind den jüngsten Erkenntnissen des Mona Lisa-Forschers Christian Lahanier (Paris) nachempfunden, die Kleidung der Mona Lisa mit Unterstützung von Joanna Jachowicz, »erste Schneiderin« (»Première Main«) von Dior, nun Hermès, originalgetreu imitiert. Unterhalb des Rahmens offenbart sich die wahre Figur der Mona Lisa: Gilles Mussard im 21. Jahrhundert. Die Vorwärtsbewegung ist mühevoll, die angestrengte Mona Lisa vermag auf ihrem Abweg weder ihr souveränes Lächeln, noch ihre Position im goldenen Rahmen zu halten, noch das affichierte Panorama hinter ihr wirklich zu verlassen. Lediglich im Rückwärtsgang, wenn sie an ihre Anfangsposition zurückrollt, scheint sie ihre überlegene Rolle aufzunehmen und spielt ihr berühmtes Lächeln – erleichtert – befriedigt – süffisant – provokant – oder gescheitert und desillusioniert? »Mona Lisa auf Abwegen« ist eine feinsinnige Hommage an die Wissenschaft, insbesondere an Lahanier, zugleich Anspielung auf den Geniebegriff und Relativierung des vollkommenen Kunstwerks - vor allem aber eine Persiflage des globalen Kults um ein Lächeln, dem man vielleicht auch ganz simple »Beweg«-gründe unterstellen könnte - sofern man sich von Bele Marx und Gilles Mussard anregen und gedanklich auf Abwege führen lässt.

Margareta Sandhofer







Musée des Sciences de Laval, 2006

Art et Science, informatique et numérique au musée La Joconde, Métamorphose, Laval, Frankreich, 2005/2006

Das Projekt **Métamorphose** ist ein von den zwei französischen Institutionen - C2RMF, Centre de Recherche et de Restauration des Musées de France, Palais du Louvre und CNRS, Conseil National de Recherche Scientifique - angeregtes Forschungsprojekt, das sich zum Ziel gesetzt hat, Forschungsbereiche der Wissenschaft und Technik im kulturellen Kontext sichtbar zu machen: Die mittels neuer Technologien erworbene Kenntnis über das in Museen aufbewahrte wissenschaftliche und kulturelle Erbe wird in Form von künstlerischer Inszenierung kommuniziert.

Die Kooperation im Rahmen des Projekts **Métamorphose** begann 2004 zwischen:

C2RMF - Centre de Recherche et de Restauration des Musées de France

CNRC - Conseil National de Recherche du Canada d'Ottawa

Technopôle de Laval

CCSTI de Laval

ENST- Ecole Nationale Supérieure des Télécommunications - Paris

LIRIS - Laboratoire Informatique en images et Systèmes d'Information de l'Université Claude Bernard de Lyon

ENSPS - Ecole Nationale Supérieure de Physique de Strasbourg

ENSEA - Ecole Nationale Supérieure d'électronique et de ses Applications

Laboratoire FAST de l'Université Paris Orsay

Laboratoire des Instruments et Systèmes de l'Université de Paris 6

Codex Images Europe

LIVIG - Laboratoire d'informatique Graphique et d'Ingénierie de la Vision de l'Université Jean Monnet de St Etienne

UF de Cinéma, communication, information de l'Université Paris 7

ATELIER PHOTOGLAS



Musée National des Beaux-Arts, 2008

Le Louvre à Quebec Quebec, Kanada, 2007/2008

Bele Marx & Gilles Mussard zeigen im Rahmen der Ausstellung **Le Louvre à Quebec** (Kanada) eine Transposition der **Mona Lisa, la Joconde**.

Die Arbeit entstand in Kooperation mit dem nationalen Forschungszentrum von Kanada (CNRC) und wurde im Rahmen der Forschungsarbeiten und umfassenden Analysen der Mona Lisa als Pilotprojekt umgesetzt. Anhand einer eigens entwickelten Kamera wurden neue Möglichkeiten der Bildanalyse zur Interpretation des Farbspektrums und Objektvolumens von Gemälden gefunden.

Den Konnex von Wissenschaft und Kunst stellt die erste Serie der analytischen Aufnahmen dar, da sie als Basis zur kreativen Transformation dienen. Beim Durchleuchten der Mona Lisa tritt die ursprüngliche Lesbarkeit und Zuordenbarkeit in einen klar definierten historischen oder sozialen Kontext in den Hintergrund. Zusätzlich wird das bekannte Erscheinungsbild durch die Veränderung des Maßstabs und die Vergrößerung von Details bei hoher Auflösung verfremdet: Das Original wird in einem neu geschaffenen Ambiente virtueller Realität anders-artig sichtbar und eine neuartige Interpretation ermöglicht.

Mona Lisa auf Abwegen

im Rahmen von:
MUSAO
Museum auf Abwegen Ottakring

Eröffnung: Sa, 25. September 2010 ab 18 Uhr
Dauer: 25. September - 9. Oktober 2010
Finissage: Sa, 9. Oktober 2010 ab 17 Uhr

Performance und Plakatwand
ein Projekt von Bele Marx & Gilles Mussard

Performance von Gilles Mussard

Sa, 9. Oktober um 18:30 Uhr
Sa, 2. Oktober um 18 Uhr
Sa, 25. September um 20 Uhr

made off contemporary
kunsttankstelle ottakring
Grundsteingasse 45-47
1160 Wien

Lektorat:
Margareta Sandhofer

www.grundstein.at
www.masc.at
www.couscousandcookies.com

Art et Science, informatique et numérique au musée

Ausstellung im Rahmen des Projekts:
Métamorphose (ACI du CNRS 2004-2007) Mona Lisa, La Joconde

künstlerisches Konzept, technische Realisierung:
Bele Marx & Gilles Mussard

Produktion:
Atelier Photoglas

Projektleitung:
CLARTE, France

Bildrechte:
C2RMF,
Centre de Recherche et de Restauration des Musées de France,
Paris, Frankreich

Ausstellungsort: Musée des Sciences de Laval
Place de Hercé
F - 53000 Laval

Eröffnung:
11.10.2006

Ausstellungsdauer:
7.10.2006–17.1.2007

Le Louvre à Quebec

Kooperation mit:
CNRC, Conseil National de Recherches Canada,
Ottawa, Kanada

Projekt:
Mona Lisa, La Joconde
im Rahmen der Ausstellung »Le Louvre à Quebec«

künstlerisches Konzept, technische Realisierung:
Bele Marx & Gilles Mussard

Produktion:
Atelier Photoglas

Auftraggeber & Wissenschaftliche Forschung:
CNRC

Auftrag im Rahmen des Projekts:
Transposition und künstlerische Interpretation
der Forschungsarbeiten des CNRC zur Mona Lisa

Planung und Realisierung:
2007/2008

Ausstellungsort:
Musée National des Beaux-Arts
Quebec, Kanada

Eröffnung:
4.6.2008

Ausstellungsdauer:
5.6.2008–26.10.2008